



Medienmitteilung, 11. September 2019

Die Europäischen Tage des Denkmals sind eröffnet

Am 11. September 2019 gab die Eröffnungsfeier in Zürich den Auftakt zu den 26. Europäischen Tagen des Denkmals. Sie stehen dieses Jahr unter dem Motto «Farben – Couleurs – Colori – Colurs». Die Klangfarben des Westschweizer Pianisten Colin Vallon und die erste Führung durch das Universitätsspital boten einen Vorgeschmack dessen, was am kommenden Wochenende an über 400 Orten an über 1000 Veranstaltungen kostenlos zu besuchen ist.

Die diesjährige Eröffnungsfeier der Europäischen Tage des Denkmals führte in die Welt der 1950er Jahren des Schweizer Architektentrios Haefeli/Moser/Steiger. Am Beispiel der Neugestaltung eines gesamten Quartiers kristallisieren sich die Herausforderungen, die sich für den Erhalt von kulturell wertvollen Bauten stellt.

Wo Vergangenheit und Zukunft unmittelbar aufeinandertreffen

Welchen Ansprüchen sich die Denkmalpflege und die Bauherrschaft bei der Transformation des Zürcher Hochschulgebiets stellen muss, erklärte das Rednerduo Peter Bodmer als Gesamtkoordinator des Hochschulgebiets Zürich Zentrum und Roger Strub als Stv. Kantonaler Denkmalpfleger. «Das Zielbild ist konkret und geniesst eine breite Akzeptanz. Der lange Weg dahin bleibt für den wertvollen Baubestand, der verblieben ist, dennoch eine Herausforderung», sagt Roger Strub.

Empfangen wurden die Gäste von Martin Neukom, Regierungsrat und Vorsteher der Baudirektion des Kantons Zürich in modernster Weise per Videobotschaft. Während Nationalrätin Rosmarie Quadranti in ihren Worten darauf hinwies, wie wichtig kulturelle Teilhabe für eine gut funktionierende, offene Gesellschaft ist, plädierte Jean-François Steiert, Präsident der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE und Staatsrat des Kantons Freiburg für einen bewussten Umgang mit der Farbe für das Gestalten unserer Dörfer und Städte: «Stimmt das Material, stimmt der Farbton, fühlen wir uns wohl. Gerade bei der heutigen Herausforderung, Verdichtung mit guter Lebensqualität zu verbinden, setzt die Verbundenheit zu einem Ort voraus, dass wir das Neue auf gelungene Weise mit dem Bestehenden verbinden – auch farblich. Farben tragen zur Identität bei».

[Zum Programm der Denkmaltage](#)
[Medienbilder und Unterlagen](#)

Für Fragen, Informationen und Kontakte zu Ihrer Region:

Maria Christoffel, Kampagnenleitung Europäische Tage des Denkmals, 031 336 71 11, 078 662 45 36
Seraphine Iseli, Stv. Kampagnenleitung Europäische Tage des Denkmals 031 336 71 11, 079 306 46 47

Fotomaterial und weiterführende Informationen (NIKE-Bulletin 1/2019) finden Sie unter www.hereinspaziert.ch.

Breite Unterstützung der 26. Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz

Die NIKE koordiniert seit 26 Jahren die Denkmaltage in der Schweiz. Sie erarbeitet das Programm Hand in Hand mit den kantonalen Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie sowie mit zahlreichen weiteren im Bereich Kulturerbe engagierte Institutionen und Privaten. Die Kampagne ist ein kulturelles Engagement des Europarates. Unterstützt wird die Initiative durch die Europäische Union. Dementsprechend finden die Denkmaltage in 50 Ländern statt. Europaweit nehmen bis zu 20 Millionen Menschen am Anlass teil.

Durchführbar werden die Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz dank der namhaften Beiträge vom Bundesamt für Kultur BAK, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Ernst Göhner Stiftung und der Schweizerischen Stiftung Pro Patria. Partner sind 2019 der Bund Schweizer Architekten BSA, die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, die Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD, die Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen KSKA, die Schweizerische UNESCO-Kommission, der Schweizerische Verband für Konservierung und Restaurierung SKR, der Verband historischer Eisenbahnen Schweiz HECH und der Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz Memoria.v. Offizielle Sponsoren sind die Fontana & Fontana AG, die Keimfarben AG und die Max Schweizer AG.